

Wohl nicht, ob sich ihm, noch von der rechtlichen Seite, obgleich er vielfach in Erfahrung gebracht wird, eine Stellung in einem fremden Lande und so weiter in dem fernsten Lande zu suchen. Aber wir stellen die rechtlichen Seiten erst. Wie soll man sich von uns abgrenzen?

Das Beste ist, wenn die andern Leistungen diese Frage weiter zu verfolgen und so im ganzen Volke die Stimmung hervorzubringen suchen, die den Intentionen der Regierung entspricht. Denn wenn auch für den Augenblick ein actives Vorgehen gegen die Partei nicht zu denken ist, so sucht man doch für eine künftige Gelegenheit alles Material bereit zu halten. Inzwischen sucht die Presse die Beschuldigungen, welche man gegen Russland und Anschlag der Tataren-Rückwanderung erhoben hat, nach Möglichkeit zu widerlegen. Die „Nord. West.“ sagt, daß nur religiöser Fanatismus, vermög der dessen sie glauben, es sei jetzt die Zeit der Bereinigung aller Russenländer gekommen und im Jahre 1861 dürfte kein Russenmann mehr unter der Herrschaft der Ungläubigen stehen, die Ursache der Rückwanderung sei.

Australien. Die letzte australische Post hatte bereits die Neuigkeit von einer Empörung der Eingeborenen in Neu-Southwales. Neu-Southwales ist eine erst seit 18 Jahren gegründete britische Colonie im Norden von Newseeland; dort am berühmten Berge Tasman. Die Neuseeländer haben in letzter Zeit ansehnliche Aufschläge erfahren zu sein und verschiedene Anschläge entgegen, um die weitere Ausbreitung der Weißen zu verhindern. Sir James King (König Wilhelm) hat jetzt die Sache bis zum offenen Bruch getrieben. Er trat an die Spitze der „nationalen“ Bewegung, zumal Jener, die sich in New-Southwales in ihrem Rechte gefühlt glauben. Am 15. März brach er in die Colonie ein, ermordete mehrere Anführer und bedrückte Leben und Eigentum aller im Lande verweilenden Colonisten. Diese traten zu Freiwilligencompagnien zusammen. Es wird indessen der Anschlag um sich greifen wird, läßt sich nicht sagen.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts. Erledigt ist: eine ständige Lehrstelle an der zweiten Bürgerhauptschule zu Würzen, Coll.: der Stadtrat daselbst; die zweite ständige Lehrstelle an der dritten Bürgerhauptschule zu Würzen, Coll.: der Stadtrat daselbst; die Schulstelle zu Weisdorf (Grimma), Coll.: die Schulgemeinde.

Dresdner Nachrichten vom 19. Juni.

Der Antonstädter Schleusenbau ist nun bereits die Klauungse bis zum Fortschritt und wird gegenwärtig auf der Lokomotivstraße und zwar von der Kreuzung dieser mit der Klauungse ab, am sogenannten Kudenloche, der am fließenden Gewässer Stelle des ganzen Kopens, sowohl nach der Königsbrückerstraße zu, als auch nach der Waldgasse zu, zu trod des hier beiderseits bestehende Tonnens, in nur mäßiger Tiefe fortgeführt. Neben sich auch hin und wieder Bedenken fand, daß die starken Regenflüssen die dazugehörige Schloße das ist nach dem Kudenloche zu fließende Wasser kaum werde zu fassen vermögen und trotz der Schloße eine momentane Ueberfluthung dieser Stelle stattfinden werde, wie dies neulich in der Aldersgasse in Friedrichstadt bei der erst vor zwei Jahren gebauten Schloße der Fall gewesen, so ist doch von den den Bau leitenden Technikern so viel Umsicht

zu erwarten, daß in solcher Fälle, vorgehen und ihnen in geeigneter Weise entgegen getreten werden.

Provinzialnachrichten.

o Lötzen, 18. Juni. Gekern bemalte sich allhier ein frohes und munteres Leben. Es fand die festliche Einweihung des an der „Junkenburg“ gelegenen neuen Sommerturnplatzes statt. Bei dem Festzuge hatten sich hundert Turner, wie auch eine Anzahl Ehrengäste, Frauen und Jungfrauen in den Sälen des Rathhauses versammelt. Nachdem beim Turnrathe Dr. Schröder die Rede abgelesen, formirte sich auf dem Turnplatz ein gar stattlicher Zug, denn der hiesige Turnverein, welcher im August v. J. sich constituirte, besteht gegenwärtig aus 212 wirklichen Mitgliedern, worunter 86 praktische Turner; außerdem nehmen noch am Turnen auf Kosten des Turnvereins 116 Schulkinder (46 Knaben und 30 Mädchen) und 48 Lehrlinge Theil. Auf dem Festzuge angeführt, lag man zunächst das Wechselspiel dar, worauf die Uebergabe dreier Plagen, welche eine Anzahl Frauen und Jungfrauen dem Vereine überreichte, und das Aufspielen derselben erfolgte. Turnlehrer Krause sprach den Dank hierfür aus, worauf der Turnrathe Dr. Schröder die Rede hielt, welche durch ihren geschmackvollen Inhalt auf alle Zuhörer — deren außerordentliches Interesse wohl noch 3000 sein mochten — den besten Eindruck machte. Jetzt begann das Schauturnen, welches in Klagen- und Freiturnen bis 4 1/2 Uhr währte. Nach dem Schlußspiel erfolgte um 7 Uhr der Einzug nach dem Rathhause. Ein Concert aus der „Junkenburg“ bei festlicher Beleuchtung des Turnplatzes schloß dieses heitere Einweihungsfest.

In Weidau hat man dem hiesigen „Wochenblatt“ zufolge in einer von Dr. Bach-Arztsohn ausgeführten Versammlung die Errichtung eines Bades auf Actien à 1 Thlr. beschlossen. Dasselbe wird in einem von der Weidauer geschätzten Baumeister mit festem Boden versehen. Von den erforderlichen 800 Actien wurden sofar 200 gezeichnet.

o Roswein. Das am 12. Juni Mittags 12 Uhr in Weidendorf entstandene Feuer, wobei ein Haus abbrannte, hat der sechsjährige Sohn des Hausbesizers aus Rade, weil er nicht am Schlußtheil nehmen durfte, angezündet.

o Saiba, 11. Juni. Am 9. d. M. beabsichtigte der an der Weidauer Höhe zwischen Kaufmanns- und Weidendorfer beschlossene, 28 Jahr alte, verheiratete Bergarbeiter G. J. Schlegel aus Brand bei Freiberg, in Roswein wohnhaft, im Gasthause zu Roswein ein Portien reiches Brindfleisch zu genießen; der Appetit und Hunger mag ihn aber bestimmt haben, den ersten Bissen nicht gehörig zu kauen, denn dieser blieb im Schlunde stecken und verursachte dadurch seinen Tod durch Erstikung.

Gerichtsverhandlungen.

— Dresden, 18. Juni. Am vorigen Sonnabend fand bei diesem Bezirksgericht eine Verhandlung statt, laut welcher zwei ehe Paare einen demnachst ausgesprochenen cumulativen zu beschuldigen verurtheilt wurden. Es waren dieselben der ehemalige Weidener, jetzige Rosweiner G. T. Forster aus Stolpen, der Schneider H. M. Kreuz von hier einestheils und andererseits der vermählte Schumachermeister, jetzt Händler H. W. J. Müller aus Annaberg, d. J. hier anwesend, und der in den Annalen der Strafrechtspflege bereits mehrfach genannte

ormalige Handlungsdiener G. H. H. von hier. Der Erstere ist jetzt nur mit 20 Thlr., der Zweite criminallich noch gar nicht, die Letztere jedoch sind bereits mit mehrmaligem Arresthause bestraft (schuldig sei, erboten sie sich, es ihm „nicht machen zu wollen“, er solle sich jetzt nur zu einer Haftstrafe von 300 Thlr. verstehen. Als auch diese noble Propositio erfolglos blieb, drohte ihm H. H. H., der vorgeworfene Thäter führte, mit allerlei schauerlichen Eventualitäten, z. B. er werde den Gedarmen holen und ihn arretiren lassen, ihn, wenn er seine Unterschrift nicht anerkenne und etwa absichtlich gedenke, meinelig machen, denn er sei im Besitz von noch einer Unterschrift von ihm; ja er hielt ihm sogar unter Leitung des betreffenden Richters im Strafgesetzbuch eine lange Ermahnungsrede, wiewohl ihm die schweren Strafen des Weineids hin und prognosticirte ihm das Zuchthaus. Thiere verstand sich dennoch zu nicht, sondern erklärte, die Sache erst in Ueberlegung ziehen u. an einem der folgenden Tage (9. März) mit Weiden in Dresden an einem bezeichneten Orte wieder zusammenzukommen zu wollen. Er war nun zwar an diesem Tage auch wirklich in Dresden erschienen, aber zuvor zu seinem Advocaten gegangen und hatte diesem die Sache mitgetheilt. Rastlos durchschaute dieser sofort, daß sein Client das Opfer einer in höchst adremer Weise versuchten Betrugserei werden solle und setzte die Polizei unverzüglich davon in Kenntniß. Deren Organe fanden denn auch die saubere Fälschung an dem betreffenden Stillschreiben vor, und das Spiel fand damit ein für diese höchst unerwünschtes Ende. Die Angeklagten versuchten in der Hauptverhandlung zwar hinstimmlich ihre verkehrliche Handlungsweise zu beschönigen, indessen waren der Zeugen zu viele, als daß sich ihre Schuld nicht klar herausstellen mußte. Sie wurden der versuchten Erpressung von resp. 20 und 300 Thlr. für überführt erachtet, und das Verdict 6 Uhr publicirte Erkenntniß des Gerichtshofes verurtheilte Forster zu 6 Monaten Arbeitshaus, Kreuzen zu 2 Monaten Gefängniß, Müller zu 1 Jahr 10 Monaten Zuchthaus und H. H. H. zu 1 Jahr 9 Monaten Arbeitshaus.

Eingesandtes.

Man schreibt aus Paris: Die berühmtesten französischen und ausländischen Ärzte, die Gelehrten und Geschworenen sprachen sich alle über die wichtige und unbetretbare Verhältniß der neuen künstlichen Gebisse von Fattet aus. Von diesem geschickten Arzte selbst verfertigt, sind diese Gebisse jetzt von den aristokratischen und fürstlichen Familien Europas vorzugsweise gesucht. — G. Fattet, 255 rue St. Honoré, Paris.

Statistik und Volkswirtschaft.

Königl. sächsische Erfindungspatente. Auf das Jahr 1860: Am 12. Juni Herrn Dr. Johann Peter Jordan an der Glasfabrik Köthen bei Anhalt eine Erfindung und die zu deren Ausführung erforderlichen Maschinen. Die Dresdener Brodpreise haben auch in dieser Woche im Vergleich zu der vorhergehenden eine Veränderung nicht erfahren. Es wurden nämlich angeboten: 1) für feines Roggenbrod der höchste Preis 14 Pf. pro Pfund von 2 Bäckern (anwesend), der niedrigste 10 Pf. von 1 Bäcker (1 Bäcker mehr); 2) für handbrot Roggenbrod der höchste 11 Pf. von 3 Bäckern (anwesend), der niedrigste 8 Pf. von 1 Bäcker (anwesend); 3) für Schweißbrot der höchste 9 Pf. von 10 Bäckern (1 Bäcker weniger), der niedrigste 7 Pf. von 6 Bäckern (anwesend). Nächste Dampf- und Kohlenwerke. Von Leipzig: Mittwoch, den 20. Juni, Sonntags 4 1/2 Uhr bei „Anglo-Bazon“ nach Caaser und bei „Eintracht“ nach Korb. Sonnabend, den 23. Juni, Sonntags 4 1/2 Uhr bei „Patria“ gleichfalls nach Korb. Weitere siehe Seite 21. Letztere am 24. des Monatsmittags 4 Uhr bei Cassinow an.

Sächsische Champagner-Fabrik.

Die Herren Actionäre der Sächsischen Champagner-Fabrik werden mit Bezugnahme auf die in den Statuten §. 24 bis 33 enthaltenen Bestimmungen eingeladen sich zu der am 30. Juni dieses Jahres Nachmittags 5 Uhr im Saale des Hotel Royal — Antonstraße Nr. 9 — abzuhaltenden Generalversammlung einzufinden, ihre Stimmberechtigung durch Production der Actien nachzuweisen, und sich der weiteren Mittheilungen über die Gegenstände der Tagesordnung geduldig zu halten. Gegenstände der Tagesordnung sind: 1) Vorlegung des Geschäftsberichts, sowie des Rechnungsabslusses bis Ende 1859 und der Bilanz; 2) Bestimmung über die Verteilung des Reingewinns; 3) Wahl von fünf Aufsichtsratsmitgliedern und drei Stellvertretern an Stelle der nach §. 45 der Statuten jetzt abtretenden jedoch wieder wählbaren Herren Aufsichtsratsmitglieder und Stellvertreter; 4) Bestimmung der in §. 53 der Statuten erwähnten Remuneration des Landwirths; 5) eventuell Beschlußfassung über die von den Herren Actionären nach §. 25 der Statuten etwa eingehenden Anträge. Das Versammlungsbüro wird am bezeichneten Tage um 4 Uhr geöffnet und um 5 Uhr geschlossen werden. Dresden, am 25. Mai 1860.

Das Directorium.

Gustav Ackermann. Otto Seeb. Carl Kaiser.

Restaurations-Verpachtung.

Die mit dem der Actien-Lagerbier-Brauerei zu Schloß Chemnitz gehörigen Rittergut Schloß-Borwerck Chemnitz verbundene, in unmittelbarer Nähe der Stadt Chemnitz befindliche Restauration, einer der am reizendsten gelegenen, belebtesten und beschicktesten Vergnügungsorte der Bewohner der Stadt und Umgegend, soll vom ersten October dieses Jahres ab fernere verpachtet werden. Diejenigen, welche geneigt sind, auf diese Verpachtung einzugehen, werden hiermit ersucht, sich bis zum achten Juli dieses Jahres bei dem unterzeichneten Directorium anzumelden. Die Verpachtungsbedingungen können auf der Expedition des Vorsitzenden im Directorium, Advocat Koels in Chemnitz, eingesehen, auf Verlangen auch gegen Erlegung der Copial-Gebühren in Abschrift mitgetheilt werden. Rittergut Schloß-Borwerck Chemnitz, den 4. Juni 1860. Das Directorium der Actien-Lagerbier-Brauerei zu Schloß Chemnitz. Advocat Koels.

Loose à fl. 100

der Oesterreichischen K. k. pr. Credit-Anstalt, welche nächsten 1. July mit bedeutenden Gewinnen von fl. 250,000, fl. 40,000, fl. 20,000 etc. bis herab zu fl. 125 O. W. gezogen werden, haben wir stets vorräthig und lassen dieselben zu den billigsten Coursen ab. Gleichzeitig erwähnen wir, daß wir die nicht gezogenen Loose nach stattgehabter Ziehung zu festen Coursen zurückkaufen und überhaupt unseren geehrten Geschäftsfreunden hierbei jede wünschenswerthe Erleichterung gewähren, wozu wir hauptsächlich die Beleihung der bei uns hinterlegten Creditloose bis nach geschehener Ziehung rechnen. Eisenbraut & Co. Neumarkt, Ecke der Rampischen-Strasse.

Villa-Verkauf.

Eine der schönsten Villen Roswitzer-Dresdens, vor wenig Jahren im geschmackvollsten Style neu erbaut, reizend gelegen mit herrlicher Aussicht auf das Elbthal, großem schattigen Garten, Stallung und Remise, ist preiswürdig zu verkaufen und erfährt Selbstkäufer Näheres durch den Decomom Adelbert Hauffe, Director: Dresden, Engel's Restauration am Postplatz.

Dr. Stratons radicaler Wanzentod

in Flaschen zu 2, 4, 7 u. 10 Ngr., anerkannt wirksamstes Mittel zur schnellen und gänzlichen Ausrottung dieses Insects. Nur allein acht zu finden in dem Haupt-Depot bei Julius Schönerl, Dresden, Marienstraße 1, nächst der Post.

Hamburger Caviar

empfangt neue Sendung und empfiehlt billigst A. Schreiber jr. Schloßstraße Nr. 28.

Ein tüchtiger und solider Wirtschaftsverwalter

der sein Amt genau kennt, erhält auf einem sehr großen Landgute einen dauernden mit sehr hohem Gehalte verbundenen Posten. Auftrag und Nachweis Kaufmann H. Feilmann in Breslau, Schmiedestraße Nr. 50 in Preußen.

Panama-Hüte

Maracaibo-desgleichen für Herren und Knaben empfiehlt das Geschäft von 1 1/2 Thlr. an H. A. Ronthaler, Altmarkt Nr. 6.

Nähere Auskunft über die patentirten Reinigungs-Apparate

mit leichter Luft von Meyer u. Consorten in Rudowitz a. M., ertheilt H. v. Seckendorf, Pragerstraße No. 12 g. parterre.

Tischzeuge, Handtücher, Thee-Servietten, Dessert-Servietten

in Damast, Jacquard und Drill bei E. H. Fröling, Schloßstraße 23.

Wasserheilanstalt Marienberg zu Boppard a. Rh.

Diese vor zwanzig Jahren gegründete, durch Lage und Größe, Einrichtung und Quellen ausgezeichnete Anstalt, liegt im schönsten Theile des Rheinthaies, wenige Minuten von der Station der Rheinischen Eisenbahn, und vom Landungsplatze der Dampfschiffe. Unter der Leitung des Herrn Dr. Sack und des Unterzeichneten ist die Anstalt das ganze Jahr ununterbrochen besetzt. Das Nähere besagt der Prospectus, welcher hier, bei Herrn Buchhändler Baedeker in Köln und in der Expedition dieser Zeitung gratis zu haben ist. Kampmann.

Neuchateler-Jura-Loose à 20 Francs (5 1/2 Thaler)

Ziehung am 2. Juli d. J. welche durch halbjährige Verlosungen mit Gewinnen von Francs: 100,000, 50,000, 40,000, 35,000, 30,000 etc. bis abwärts 25 Fr. und mindestens nebst 5 Prozent Zinsen zurückgezahlt werden, empfiehlt Simon Meyer in Dresden, Comptoir: Landhausstraße Nr. 2.

Die Chinasilber-Waaren-Fabrik

12 Sporerstraße 12, empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in dem neuesten Geschmack gefertigter Chinasilber-Waaren aller Art zu kirchlichem und häuslichem Gebrauche, Hochzeits- und Ehrengeschenken, sowie zu Hotel-Einrichtungen etc. T. F. Göhler, Chinasilberwaarenfabrikant. NB. Zugleich empfiehlt dieselbe ihr galvanisches Verfertigungs-Institut, wo ältere, unscheinbare Gegenstände aus Beste verfertigt und restaurirt werden.

In der am 8. Mai vollendeten Ziehung 5. Classe 57. Landes-Lotterie erhielt meine Collection den Haupttreffer von

50000 Thaler auf Nr. 42068

wie in früheren Lotterien 100,000 Thlr. und 2 mal 50,000 Thlr. Zu der nächsten Montag den 25. dieses stattfindenden Ziehung 1. Classe 58. Lotterie, in welcher unter 36,000 Gewinnen die Haupttreffer 150000, 100000, 80000, 50000, 40000, 30000, 2 à 20000, 15000, 12000, 4 à 10000, 8000, 6000, 12 à 5000, 4000, 3000, 2 à 2000, 208 à 1000 Thlr. etc. zu gewinnen sind, empfehle ich mich mit Loosen in Ganzen à 10 Thlr. 6 Ngr., in Halben à 5 Thlr. 3 Ngr., in Vierteln à 2 Thlr. 16 1/2 Ngr., in Achtein à 1 Thlr. 8 1/2 Ngr., sowie mit Voll-Loosen auf alle fünf Classen gültig à 51 Thlr. Eduard Hirsch, Landhausstraße Nr. 4, dem englischen Hof gegenüber.

Die Gletschberger Wasserheilanstalt

welche nächst Gräfenberg die älteste im Kaiserthume Oesterreich ist, und von dem Veteranen der Hydropathie Dr. v. Wayer dirigirt wird, liegt in der schönsten Gegend, im sogenannten Paradiese Böhmens nächst der letzten Eisenbahnstation Theresienstadt — Post Kufsta — von Prag 8. — von Dresden 7 Meilen entfernt. Was die Beschäftigung pr. Person u. Woche betrifft, so beträgt selbe, als für Quartier, gekochte Kost an der table d'hôte, Bäder und Bedienung im Allem von 10 bis 15 fl. öfter. Währung. Alles Nähere enthält der Prospectus der Anstalt, den man sowohl von der Direction der Anstalt, wie durch alle Buchhandlungen beziehen kann.

